



Name / Gesellschaft _____

Vorname _____

Steuernummer _____

**Anlage
Forstwirtschaft**
zur Anlage L
für tarifbegünstigte Einkünfte
aus Holznutzungen

Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb 51

Art der Gewinnermittlung

Buchführung Einnahmen-überschuss § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG

Wirtschaftsjahr vom _____ bis _____

Betriebswerk Betriebsgutachten vom _____ liegt vor.

Nutzungssatz ab Wj. _____ fm

geändert ab Wj. _____ fm

Gesamter Forstbetrieb _____

ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier) _____

Betriebsstätte _____

Betriebsstätte _____

Betriebsstätte _____

Lage _____ Fläche ha a m²

Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten							
Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung fm 1	ordentliche Nutzung fm 2	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung fm 3	innerhalb des Nutzungssatzes fm 4	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz fm 5	über dem doppelten Nutzungssatz fm 6	
9							
10	Einschlag						
11	davon verkauft						
12	noch nicht verkauft						
13	Einnahmen Durchschnittsfestmeterpreis	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz						
15	abzüglich: Bilanzansatz d. Vorjahres für im Wj. verkaufte Holz	-	-	-	-	-	-
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)						
17	Betriebsausgaben (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse) nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%	%	%	%	%
18	Gesamtbetrag aus Zeile 57	€	€	€	€	€	€
19	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%	%
20	Gesamtbetrag aus Zeile 85	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 18 und 20						
22	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen Betrag aus Zeile 102			-	Beträge aus der Zeile 21 nach Zeile 23 übertragen		
23	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			=			
24	davon entfallen auf das Kj.						
25	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen						
26	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen ⁵³						
27	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen						
28	Übertrag aus Zeile 26 Spalte 5	52			Übertrag aus Zeile 26 Spalte 6	51	

Betriebsausgaben des im Kj. beginnenden Wj., die durch die **Holznutzung** veranlasst sind.

Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.

Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG

Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.

	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Ent- schädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
	1	2	3
	EUR	EUR	EUR
Persönliche Verwaltungskosten			
31 Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
32 Vergütungen an Lehrpersonal			
33 Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
34 Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
35 Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
36			
37			
Sachliche Verwaltungskosten			
38 Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
39 Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
40 Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechanlage			
41 AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
42 Pkw-Kosten der Verwaltung			
43 Verbandsbeiträge			
44 Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
45 Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
46 Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
47 Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
48			
49			
50 Grundsteuer			
Zwangsbeiträge			
51 Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
52 Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
53 Beiträge an die Familienausgleichskasse			
54 Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
55 Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
56			
57 Summe (nach Zeile 18 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStGAbziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen
aus allen Holznutzungsarten

		Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffent- liche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
Verwaltungskosten				
	für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag			
61	Löhne und Gehälter			
62	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
63	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
64	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
65	Kosten für den Verkauf des Holzes			
66				
67				
Betriebskosten				
	Wiederaufforstung			
69	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
70	Bestandspflege			
71	Forstschutz			
72	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
73	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
74	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
75				
76				
77	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
78				
79				
80				
81	Waldbrandversicherung			
82	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
83	Verluste aus Forderungsausfällen			
84	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
85	Summe (nach Zeile 20 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
Pauschsätze für Betriebsausgaben		§ 51 EStDV	§ 4 ForstschAusglG	
86	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird wie folgt beantragt:	Einnahmen aus Holznutzung	€ zu 65 %	€ zu 90 %
87		Einnahmen aus Holzverkauf auf dem Stamm	€ zu 40 %	€ zu 65 %



Außerordentliche Holznutzungen

Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz

91
92
93

Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz

Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)

94
95
96

Nachgeholte Nutzungen		Nutzungssatz	tatsächliche Nutzung (ohne Kalamitätsnutzung außerhalb des Nutzungssatzes)	positive Zwischensumme sonst „0“ eintragen	nachgeholte Nutzungen aus dem 2. und 1. Vorjahr	eingesparte Nutzung
		fm	fm	fm	fm	fm
Wirtschaftsjahr (3. Vorjahr)	/	-	=	-	=	
Wirtschaftsjahr (2. Vorjahr)	/	-	=	-	=	
Wirtschaftsjahr (1. Vorjahr)	/	-	=	-	=	

100 Summe der Zeilen 97 bis 99 = eingesparte Nutzungen

101 Kleinerer Wert aus Zeile 10 Spalte 3 oder Zeile 100

Zeile 101	Zeile 10 Spalte 3	Zeile 21 Spalte 3	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen
:	x	=	

Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)

Schadensmitteilung vom	Abschlussmeldung vom	Anerkennung der Finanzbehörde vom	Lage	anerkannte fm

106 Summe der Zeilen 103 bis 105

Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt.

Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.

Befreiung von der Einschlagsbeschränkung vom	durch Forstbehörde	vollständige Befreiung	genehmigte Einschlagsmenge	fm
----------------------------------------------	--------------------	------------------------	----------------------------	----

Anmerkungen

z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)

109
110
111
112
113